

**MITTEILUNG FÜR DIE IN DER GEMEINSCHAFT ANSÄSSIGEN EINFÜHRER BESTIMMTER
WAREN MIT URSPRUNG IN DER VOLKSREPUBLIK CHINA, DIE GEGENSTAND MENGEN-
MÄSSIGER KONTINGENTE SIND**

(2001/C 103/02)

Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 520/94 des Rates vom 7. März 1994 zur Festlegung eines Verfahrens der gemeinschaftlichen Verwaltung mengenmäßiger Kontingente⁽¹⁾ wird den Einführern in der Gemeinschaft Folgendes zur Kenntnis gebracht:

1. Mit der Verordnung (EG) Nr. 542/2001 vom 30. März 2001 legte die Europäische Kommission spezifische Verfahren für die Neuverteilung der 2000 nicht genutzten Mengen bestimmter mengenmäßiger Gemeinschaftskontingente, die der Rat gegenüber der Volksrepublik China mit der Verordnung (EG) Nr. 519/94⁽²⁾ eingeführt hatte.

2. Die Verwaltung dieser Kontingente erfolgt nach der Methode der Aufteilung unter Berücksichtigung der traditionellen Handelsströme (Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 520/94). In Anwendung dieser Methode werden die Kontingente in jeweils zwei Teile aufgeteilt, wobei der eine Teil den traditionellen Einführern vorbehalten ist, der andere Teil den übrigen Einführern zusteht. Die Aufteilung des den übrigen Einführern vorbehaltenen Teils des Kontingents erfolgt anteilmäßig nach den beantragten Mengen; die Menge, die ein nichttraditioneller Einführer beantragen kann, darf die Menge oder den Wert nicht übersteigen, die bzw. der sich für jede Ware aus Anhang I dieser Mitteilung ergibt.

Als traditionelle Einführer gelten diejenigen, die nachweisen können, daß sie die Ware, für die ein Kontingent besteht, entweder im Kalenderjahr 1998 oder im Kalenderjahr 1999 in die Gemeinschaft eingeführt haben.

3. Um an der Zuteilung dieser Kontingente teilzunehmen, kann jeder Einführer unabhängig von dem Sitz seines Unternehmens in der Gemeinschaft bei den zuständigen Behörden eines Mitgliedstaats seiner Wahl für jedes Kontingent einen einzigen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung stellen, der in der oder den Amtssprachen dieses Mitgliedstaats abgefasst ist. Die Liste der zuständigen Behörden enthält Anhang II dieser Mitteilung.

4. Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 738/94 der Kommission vom 30. März 1994 betreffend die Modalitäten der Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 520/94⁽³⁾ enthält der Genehmigungsantrag nur die nachstehenden Angaben:

- a) Namen und vollständige Anschrift des Antragstellers (einschließlich Telefon- und Faxnummer und der etwaigen Kennnummer bei den zuständigen einzelstaatlichen Behörden) sowie eine Mehrwertsteuer Nummer, falls er mehrwertsteuerpflichtig ist;

b) Kontingentszeitraum, d. h. „nicht genutzte Mengen 2000“;

c) gegebenenfalls Namen und vollständige Anschrift des Anmelders oder des etwaigen Vertreters des Antragstellers (einschließlich Telefon- und Faxnummer);

d) Bezeichnung der Waren mit Angabe:

- ihrer Handelsbezeichnung,
- des KN-Codes, unter den sie fallen,
- ihres Ursprungs und ihrer Herkunft;

e) beantragte Mengen, ausgedrückt in der für die Festsetzung des Kontingents verwendeten Einheit;

f) Aufteilung der beantragten Mengen nach verschiedenen KN-Codes, wenn der Genehmigungsantrag sich auf Schuhe bezieht und wenn das mengenmäßige Kontingent zwei verschiedene KN-Codes umfaßt;

g) folgende vom Antragsteller datierte und unterschriebene Erklärung, wobei sein Name in Großbuchstaben ausgeschrieben sein muß;

„Ich, der Unterzeichnete, bescheinige hiermit, dass die Angaben in diesem Antrag richtig sind und in gutem Glauben gemacht wurden, dass ich in der Europäischen Gemeinschaft ansässig bin, dass es sich bei diesem Antrag um den einzigen Antrag handelt, der von mir oder in meinem Namen in Bezug auf das Kontingent für die in diesem Antrag beschriebenen Waren gestellt wurden.“

Ich verpflichte mich, die Genehmigung der zuständigen ausstellenden Behörde spätestens binnen zehn Arbeitstagen nach Ablauf der Genehmigung zurückzugeben.“

5. Um an der Zuteilung der für die traditionellen Einführer bestimmten Teile der Kontingente teilzunehmen, fügen die Einführer ihrem Antrag auf Erteilung einer Genehmigung beglaubigte Abschriften der Originale der Anmeldungen zum zollrechtlich freien Verkehr bei, die entweder im Kalenderjahr 1998 oder im Kalenderjahr 1999 auf ihren Namen oder gegebenenfalls auf den Namen des Wirtschaftsbeteiligten, dessen Tätigkeit sie übernommen haben, ausgestellt wurden und die die Überführung der Waren mit Ursprung in der Volksrepublik China, die Gegenstand des von dem Genehmigungsantrag betroffenen mengenmäßigen Kontingents sind, in den zollrechtlich freien Verkehr betreffen.

Als Alternative kann der Antragsteller seinem Genehmigungsantrag für die Einführen der betreffenden Ware, die von ihm oder gegebenenfalls von dem Beteiligten, dessen Firma er übernommen hat, entweder im Kalenderjahr 1998 oder im Kalenderjahr 1999 getätigt worden sind, einen Nachweis beifügen, der von den zuständigen nationalen Behörden anhand der ihnen zur Verfügung stehenden Zollangaben ausgestellt und bescheinigt worden ist.

⁽¹⁾ ABl. L 66 vom 10.3.1994, S. 1. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 138/96 (AbL. L 21 vom 27.1.1996, S. 6).

⁽²⁾ ABl. L 67 vom 10.3.1994, S. 89. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1138/98 (AbL. L 159 vom 3.6.1998, S. 1).

⁽³⁾ ABl. L 87 vom 31.3.1994, S. 47. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 983/96 (AbL. L 131 vom 1.6.1996, S. 47).

- Als Alternative kann der Antragsteller, der bereits Inhaber einer gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2339/2000 der Kommission ⁽¹⁾ für 2001 erteilten Einfuhrgenehmigung für die Ware ist, die Gegenstand des von dem Genehmigungsantrag betroffenen mengenmäßigen Kontingents ist, seinem Genehmigungsantrag eine Kopie der vorausgegangenen Genehmigung beifügen. In diesem Fall hat er in dem Antrag auf Erteilung einer Einfuhrgenehmigung die Gesamtmenge der in dem gewählten Bezugsjahr getätigten Einfuhren der betreffenden Ware anzugeben.
6. Von den nichttraditionellen Einführern dürfen nur diejenigen Einführer eine Einfuhrgenehmigung beantragen, die nachweislich mindestens 80 % der Menge der Ware, für die ihnen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2201/1999 der Kommission ⁽²⁾ erhalten haben.
7. Die Anträge auf Erteilung von Einfuhrgenehmigungen sind in der Zeit zwischen dem Tag nach der Veröffentlichung der Verordnung (EG) Nr. 542/2001 im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* bis 28. April 2001, 15 Uhr Brüsseler Zeit, zu stellen.
8. Für die Kontingente, die Gegenstand dieser Mitteilung sind, sind folgende Verordnungen maßgebend:
- Verordnung (EG) Nr. 520/94 des Rates vom 7. März 1994 (ABl. L 66 vom 10.3.1994, S. 1);
 - Verordnung (EG) Nr. 519/94 des Rates vom 7. März 1994 (ABl. L 67 vom 10.3.1994, S. 89);
 - Verordnung (EG) Nr. 538/95 des Rates vom 6. März 1995 (ABl. L 55 vom 11.3.1995, S. 1);
 - Verordnung (EG) Nr. 138/96 des Rates vom 22. Januar 1996 (ABl. L 21 vom 27.1.1996, S. 6);
 - Verordnung (EG) Nr. 738/94 der Kommission vom 30. März 1994 (ABl. L 87 vom 31.03.1994, S. 47);
 - Verordnung (EG) Nr. 983/96 der Kommission vom 31. Mai 1996 (ABl. L 131 vom 1.6.1996, S. 47);
 - Verordnung (EG) Nr. 542/2001 der Kommission vom 30. März 2001 (ABl. L 91 vom 31.3.2001, S. 51).

⁽¹⁾ ABl. L 269 vom 21.10.2000, S. 28.

⁽²⁾ ABl. L 268 vom 16.10.1999, S. 10.

ANHANG I

Höchstmengen pro nichttraditionellem Einführer

Warenbezeichnung	HS-/KN-Code	Im Voraus festgesetzte Höchstmenge
Schuhe der HS-/KN-Codes	ex 6402 99 ⁽¹⁾	5 000 Paar
	6403 51 6403 59	5 000 Paar
	ex 6403 91 ⁽¹⁾ ex 6403 99 ⁽¹⁾	5 000 Paar
	ex 6404 11 ⁽²⁾	5 000 Paar
	6404 19 10	5 000 Paar
Gegenstände zum Tisch- und Küchengebrauch, aus Porzellan des HS-/KN-Codes	6911 10	5 Tonnen
Anderes keramisches Geschirr; andere keramische Haushalts-, Hygiene- und Toilettengegenstände aus anderen keramischen Stoffen als Porzellan des HS-/KN-Codes	6912 00	5 Tonnen

⁽¹⁾ Ausgenommen in Spezialtechniken hergestellte Schuhe: Schuhe mit einem cif-Preis je Paar von 9 EUR oder mehr; für Sportzwecke, mit ein- oder mehrlagiger geformter Sohle, nicht gespritzt, aus synthetischen Stoffen, die insbesondere so beschaffen sind, dass sie durch vertikale oder laterale Bewegungen verursachte Stöße dämpfen. Die Schuhe weisen besondere technische Merkmale auf wie gas- oder flüssigkeitsgefüllte hermetische Kissen, stoßabfedernde oder stoßdämpfende mechanische Komponenten oder Spezialwerkstoffe wie Polymere niedriger Dichte.

⁽²⁾ Ausgenommen:

a) Schuhe mit nichtgespritzter Sohle, die für die Ausübung einer Sportart bestimmt und mit Dornen, Krampfen, Klammern, Stollen oder ähnlichen Vorrichtungen versehen oder für deren Anbringung hergerichtet sind.

b) In Spezialtechniken hergestellte Schuhe: Schuhe mit einem cif-Preis je Paar von 9 EUR oder mehr; für Sportzwecke, mit ein- oder mehrlagiger geformter Sohle, nicht gespritzt, aus synthetischen Stoffen, die insbesondere so beschaffen sind, dass sie durch vertikale oder laterale Bewegungen verursachte Stöße dämpfen. Die Schuhe weisen besondere technische Merkmale auf wie gas- oder flüssigkeitsgefüllte hermetische Kissen, stoßabfedernde oder stoßdämpfende mechanische Komponenten oder Spezialwerkstoffe wie Polymere niedriger Dichte.

ANHANG II

Liste der zuständigen nationalen Behörden

1. BELGIQUE/BELGIË
- Ministère des affaires économiques**
Administration des relations économiques
4^e division: Mise en œuvre des politiques commerciales
Services des licences
- Ministerie van Economische Zaken**
Bestuur van de Economische betrekkingen,
4e afdeling: Toepassing van de handelspolitiek.
Dienst Vergunningen
Generaal Lemanstraat 60, rue Général-Leman 60,
B-1040 Brussel/Bruxelles
Tél./Tel. (32-2) 206 58 16
Télécopieur/Fax (32 2) 230 83 22/231 14 84
- Viale America 341
I-00144 Roma
Tel. (39) 06 599 31 - 59 93 24 19 - 59 93 24 00
Fax (39) 06 592 55 56
9. LUXEMBOURG
- Ministère des affaires étrangères**
Office des licences
Boîte postale 113
L-2011 Luxembourg
Tél. (352) 22 61 62
Télécopieur (352) 46 61 38
2. DANMARK
- Erhvervsfremme Styrelsen**
Vejlssøvej 29
DK-8600 Silkeborg
Tlf. (45) 35 46 60 00
Fax (45) 35 46 64 01
10. NEDERLAND
- Belastingdienst/Douane**
Engelse Kamp 2
Postbus 30003
9700 RD Groningen
Nederland
Tel. (31-50) 523 91 11
Fax (31-50) 526 06 98/523 92 37
3. DEUTSCHLAND
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**
Frankfurter Straße 29-35
D-65760 Eschborn
Tel. (49) 619 64 08-0
Fax (49) 619 69 42 26/619 69 08-800
11. ÖSTERREICH
- Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit**
Landstrasser Hauptstraße 55/57
A-1031 Wien
Tel. (43) 171 10 23 86
Fax (43) 171 102
4. GREECE
- Ministry of National Economy**
General Secretariat of International Economic Relations
Directorate for Foreign Trade Issues
1, Kornarou Street
GR-105-63 Athens
Tel. (30-1) 328 60 31/328 60 32
Fax (30-1) 328 60 94/328 60 59
12. PORTUGAL
- Ministério da Economia**
Direcção-Geral das Relações Económicas Internacionais
Avenida da República, 79
P-1069-059 Lisboa
Tel. (351-21) 791 18 00/19 43
Fax (351-21) 793 22 10, 796 37 23
Telex: 13 418
5. ESPAÑA
- Ministerio de Economía y Hacienda**
Dirección General de Comercio Exterior
Paseo de la Castellana, 162
E-28046 Madrid
Tel. (34) 913 49 38 94/913 49 37 78
Fax (34) 913 49 38 32/913 49 37 40
13. SUOMI
- Tullihallitus**
Erottajankatu 2
FIN-00101 Helsinki
P. (358) 961 41
F. (358) 9 614 28 52
6. FRANCE
- Service des titres du commerce extérieur**
8, rue de la Tour-des-Dames
F-75436 Paris Cedex 09
Tél. (33 1) 55 07 46 69/95
Télécopieur (33 1) 55 07 46 59
14. SVERIGE
- Kommerskollegium**
Box 6803
S-113 86 Stockholm
Tfn (46-8) 690 48 00
Fax (46-8) 30 67 59
7. IRELAND
- Department of Enterprise, Trade and Employment**
Licencing Unit, Block C
Earlsfort Centre
Hatch Street
Dublin 2
Ireland
Tel. (353-1) 631 25 41
Fax (353-1) 631 25 62
15. UNITED KINGDOM
- Department of Trade and Industry**
Import Licensing Branch
Queensway House
West Precinct
Billingham
TS23 2NF
United Kingdom
Tel. (44-1642) 36 43 33/36 43 34
Fax (44-1642) 53 35 57
8. ITALIA
- Ministero del Commercio con l'estero**
Direzione generale per la Politica commerciale e la gestione del regime degli scambi — Divisione, VII